

Case Study

RegioGrünStrom



reev

unser **Regio**
GrünStrom

Case Study

RegioGrünStrom

Der Ökostromanbieter RegioGrünStrom hat sich 2021 dafür entschieden, sein Angebot als regionaler Energieversorger durch Lademöglichkeiten für Elektroautos zu ergänzen und damit das Nachhaltigkeitskonzept zu erweitern. Daraufhin wurde reev für die Planung und Installation von fünf Ladestationen an fünf Standorten in Deutschland als eMobility Experte involviert. Das Bundle, mit hochwertiger Hardware von ABL und vorkonfigurierter reev Software für die Verwaltung und Steuerung der Ladestationen, stellt für das Unternehmen den idealen Einstieg in die Elektromobilität dar, weil es jeder zeit unkompliziert und effizient erweiterbar ist.



Über RegioGrünStrom

Der Energieversorger RegioGrünStrom mit Sitz im fränkischen Markt Erlbach versorgt seine KundInnen mit regional erzeugtem Ökostrom aus Windrädern und Solaranlagen.

Das Tochterunternehmen der WUST-Gruppe im Landkreis Neustadt / Aisch-Bad Windsheim macht Stromerzeuger in der Region fit für einen nachhaltigen und grünen Strommarkt der Zukunft.

Die Stromversorgung zu fairen Bedingungen, mit voller Transparenz hinsichtlich Preis und Qualität ist für das Unternehmen eine Selbstverständlichkeit.

Egal ob Standardzähler, Strom für Wärmepumpen oder Elektromobilitätsangebote - RegioGrünStrom bietet für jeden Bedarf den richtigen Tarif. Der Strom wird über das öffentliche Stromnetz bis zum Hausanschluss geliefert. Dabei handelt das Unternehmen unabhängig von Konzernen oder fossilen Kraftwerken. Ziel ist es, ausreichend RegioGrünStrom Bürgeranlagen in Kraft zu setzen, um den verbrauchten Strom vollumfassend von regionalen erneuerbaren Energieanlagen zu erzeugen und somit eine regionale Energiewende zu erreichen.

5

Ladestationen

10

Ladepunkte

5

Standorte

22

22 kW
Ladeleistung

71

Ladevorgänge
Feb 22

Zahlen, Daten, Fakten

2021 hat RegioGrünStrom fünf Ladestationen an fünf unterschiedlichen Standorten in Betrieb genommen: Neben dem Unternehmenssitz in Markt Erlbach wurden auch in Dietenhofen, Edelsfeld, Großbardorf (Bayern) und in Morbach (Rheinland-Pfalz) jeweils eine Ladestation errichtet. Mit einer Ladeleistung von 22 kW AC 3-phasig können eAutos seitdem rund um die Uhr bequem geladen werden. RegioGrünStrom hat sich für die Steuerung der Ladestationen über alle fünf Standorte hinweg für das reev Dashboard Pro entschieden. Diese Softwarelizenz ermöglicht neben den Verwaltungsfunktionen für registrierte NutzerInnen auch das Laden für externe NutzerInnen mithilfe von eRoaming. Das ermöglicht Gästen oder SpontanladerInnen einen barrierefreien Zugang zur Ladestation.

Motivation

Der Ökostromanbieter erfüllt mit seinem Angebot schon heute die Voraussetzungen, um im deutschen Stromnetz in Zukunft einen Anteil von 100 % erneuerbarer Energie zu erlangen. Aus der gleichen Motivation – eine Energiewende zu erreichen – hat sich RegioGrünStrom dafür entschieden, sein Angebot als Energieversorger in der Region mit Lademöglichkeiten für Elektroautos abzurunden.

Ein weiterer Beweggrund sich für den Ausbau von Ladeinfrastruktur zu entscheiden, war laut dem Projektmanager Christian Böhmlechner die Unterstützung der Standortgemeinden der Bürgerwind und-Solarparks, die durch die Firmengruppe Wust – Wind & Sonne realisiert wurden. Die Ladeinfrastruktur wird mit Strom aus den vor Ort erzeugten erneuerbaren Energien gespeist.



Umsetzung

Insgesamt wurden fünf Ladestationen an fünf Standorten installiert. Die Wahl des Standorts wurde nach Angaben von Böhmlehner stets in Absprache mit den kommunalen VertreterInnen getroffen. Die Abstimmung aller Beteiligten, wie Netzbetreiber, Tiefbauunternehmen, Kommune und Elektrofachbetrieb verlangt regelmäßige und transparente Kommunikation sowie gegenseitiges Vertrauen. Deshalb ist es wichtig für RegioGrünStrom, dass Partner vor Ort oder aus der nahen Umgebung ausgewählt werden.

So erfolgen die Absprachen leichter, schneller und effizienter, erklärt der Projektmanager.

Aber nicht nur aufgrund der geographischen Nähe fiel die Entscheidung auf die Ladesoftware von reev. Der eMobility Dienstleister konnte im Vergleich zum Wettbewerb mit persönlichem Kundensupport, sowie mit der vorkonfigurierten Version der hochwertigen Hardware von ABL punkten:

dem Bundle.

Es kombiniert moderne und hochwertige ABL Wallboxen mit der bereits integrierten Cloud-Software von reev, sodass aufwendige Konfigurationsmaßnahmen komplett entfallen. Damit ist das Bundle der einfachste Einstieg in die Elektromobilität. Verwendet wurden für das Projekt mit RegioGrünStrom drei ABL eMH3 Wallboxen und zwei ABL eMc Ladesäulen. Aufgrund der langjährigen Partnerschaft von ABL und reev kann ein hervorragender Support mit erfahrenen Fachexperten zur Verfügung gestellt werden. Das Gesamtkonzept aus abgestimmter Hard- und Software mit freundlichem Support hat RegioGrünStrom letztendlich überzeugt.

Betrieb

Am Firmenstandort in Markt Erlbach bei Nürnberg werden die Ladestationen täglich von MitarbeiterInnen genutzt. An den weiteren Standorten sind auch einige PendlerInnen und KundInnen der umliegenden Büros und Geschäfte unter den NutzerInnen. „Besonders vorteilhaft ist die Verfügbarkeit der Ladestationen rund um die Uhr sowie die Möglichkeit des öffentlichen Ladens. Dadurch ist die Ladeinfrastruktur im halb-öffentlichen Raum für alle eAuto FahrerInnen (kostenpflichtig) nutzbar“, so Herr Böhmlehner.

Die ersten 3 Wörter, die Ihnen in den Kopf kommen, wenn Sie an die Zusammenarbeit mit reev denken?

1. Einfach
2. Übersichtlich
3. Professionell



Das reev Dashboard Pro ermöglicht RegioGrünStrom die Verwaltung der Ladeinfrastruktur über alle fünf Standorte hinweg. Mit der Funktion der Nutzerverwaltung können beliebig viele NutzerInnen laden und zudem verschiedene Nutzergruppen erstellt werden, die zentral im reev Dashboard verwaltet werden können. Auf diese Weise kann der Betreiber, RegioGrünStrom, unterschiedliche Tarife für die jeweiligen Nutzergruppen wie MitarbeiterInnen oder Gäste festlegen und zudem entsprechende Zugangsfreigaben vergeben. Die Identifizierung der NutzerInnen erfolgt über eine RFID-Karte, Fremdladekarte (eRoaming) oder ganz einfach per QR-Code. Die Abrechnung findet automatisiert und sicher über einen Zahlungsdienstleister statt. Der Betreiber behält im reev Dashboard alle Ladevorgänge im Blick und kann Analysen von Nutzerverhalten sowie Live-Auswertungen der Auslastung durchführen.

Ausblick

In Zukunft möchte der Ökostromanbieter den Ausbau von Ladeinfrastruktur weiter vorantreiben und somit noch weitere Kommunen bei der Energie- und Mobilitätswende unterstützen. Böhmler betont: „Unser stetiges

Ziel ist es, die Energiewende voranzubringen. Das ist schließlich unser tägliches Geschäft in der WUST-Gruppe. Die Ladeinfrastruktur trägt ihren Teil dazu bei.“

Was wir momentan beobachten, ist, dass die Anzahl an NutzerInnen stetig steigt. Das bekräftigt uns in der Entscheidung die Ladestationen weiter auszubauen. „An den Nutzungszahlen erkennen wir den eindeutigen Trend hin zu Elektromobilität und sehen uns bestätigt in der Entscheidung diesen Weg eingeschlagen zu haben“, erklärt der Projektmanager. Die Rückmeldungen der FahrerInnen seien zudem durchweg positiv.

„Wir würden die Ladelösung von reev jederzeit weiterempfehlen. Die Nutzung der Plattform ist sehr einfach, die Implementierung neuer Ladestationen ist problemlos möglich und die Funktionalität passt genau zu dem, was wir benötigen.“

Christian Böhmler,
Projektmanager RegioGrünStrom

Über reev

reev ermöglicht mit seinen flexiblen Produkten & Dienstleistungen für jeden Anwendungsfall einen einfachen Einstieg in die eMobility.

reev ist Experte für intelligente, vernetzte Ladelösungen. Das Münchner Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, jedem die Möglichkeit zu geben, die Zukunft der Elektromobilität selbst zu gestalten und

aktiv zum Mobilitätswandel beizutragen. Dafür hat reev eine einfache, transparente und vollautomatisierte Ladeplattform für Verwaltung und Steuerung von Ladeinfrastruktur für Elektroautos entwickelt. Die nutzerfreundliche Softwarelösung ist individuell konzipierbar und so für jeden Anwendungsfall geeignet. Die Software ist als Bundle (eine Kombination aus Hardware und Software), als Full Service (inkl. Beratung, Planung, Umsetzung, Wartung & Support) oder alleinstehend erhältlich.

